

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historisch-Genealogisch-Geographischer Atlas

Las Cases, Emmanuel Auguste Dieudonné Marius Joseph

Carlsruhe, [1843]

No. XXXII. Historisch-geographische Tafel von Afrika

[urn:nbn:de:bsz:31-143390](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-143390)

UEBER AFRIKA IM ALLGEMEINEN. — PLAN DES TEXTES UND DER CARTE.

AFRIKA ist von den fünf grossen Welttheilen derjenige, in dem die Natur wenig, die Menschen aber noch viel weniger gethan haben.

Die alte Welt wies gegenwärtig kein einziger merkliches Volk auf; Wissenschaft, Kunst und Cultur sind ihm fremd; wir kennen darin weder grosse Ereignisse, noch grosse Männer; ja wir haben bis jetzt fast nichts weiter als den Namen dieser ungelohnten Ländereien erhalten, die von verächtlichen Händlern, Klima und Boden, Thieren und Menschen unangenehm gemacht sind.

Die Alten haben Nordafrika besser gekannt, als wir. Ägypten war die Wiege der Wissenschaften und Künste; Karthago war der Welt der Welt, und die Küste besaßen in Zeitaltern die höchsten Luxus Landstädte in diesem Gebiete, da wir uns die Küsten der Barbarei nennen.

GRUNDRISSE DER PHYSISCHEN GEOGRAPHIE AFRIKAS.

Afrika ist ein ungeheures Dreieck, das lediglich in der Mitte seiner Breite vom Äquator durchzogen wird. Die Grundfläche dieses aus Nordafrika, die langen Seiten sind von atlantischen und indischen Ozeanen begrenzt, seine Spitze, die Cap der guten Hoffnung, bildet die grosse Erdkugel unseres Planeten, streckt nach Süden, und nördlich längs ihrer Weltweite von der Höhe eines Faltes, die Landenge von Suez, mit Asien zusammen.

Die Ostküste ist sehr wenig angestrichelt und man entwirft das Bild, wenn die Schiffe schon ein Zeltfeld bilden, um nördlich die Barmasse zu durchqueren. Kein langer Meeresarm führt hier in den Norden, und überhaupt gibt es vorläufig keine wenige Flüsse von weitem Lauf und hoher Schifffahrt.

- 1. Nordküste von der Mittelmeer bis zum Atlantischen Ozean.
2. Westküste von atlantischen Ozean.
3. Südliche Spitze oder Cap der guten Hoffnung.
4. Ostküste von indischen und ostlichen Meeren.
5. Innere oder wenig bekannte Land.

NORDKÜSTE, obwohl wohl kultiviert und mächtig. Dieser lange Nordweste Lande zwischen dem Äquator und dem Mittelmeer ist durch die Indische und Arabische Meerenge, die sich hier öffnet, mit dem indischen Ozean verbunden, und ist daher ein Teil der Welt.

WESTKÜSTE, Land der Neger und vornehmlicher Sitz des Sklavenhandels. Auf der Westküste, von Senegal bis Cap Negro, und im Innern der indischen Meerenge, kommt die dritte des Cap Negro, die Cap der guten Hoffnung, die Cap der guten Hoffnung, die Cap der guten Hoffnung.

Von diesem Umstande führt zu ber, wenn die Geographie in ihrer Abtheilung und in der Beschreibung dieses Landes so sehr von einander abweichen. Wie werden wir uns in diesem dunkeln Felde ausrichten? — Wir wollen uns an die nachstehende Eintheilung halten, wie sie bis jetzt möglich ist, und sie auf der Karte an Farben bezeichnen, denen diese unsern Lande entsprechen, um durch das Auge dem Gedächtnisse und der Reflexion behältlich zu seyn.

An den Rändern der Seite zeichnen wir die Westküste von Geographie und Geschichte, was dieses Welttheil betrifft, in gefärbter Karte auf, und ihm an ein geographisches Ozean der Karte einen Punkt, die vorzüglich beherrschend sind. Die Menge asiatischer Namen, von welchen die geographische Karte Afrikas angefüllt ist, lassen wir weg und haben uns nur an die Geographie gehalten.

Osten nach Westen, d. h. durch das rote Meer und an den atlantischen Küsten hin, aus das Cap Negro, an den westlichen Ufern entlang nördwärts und durch die Meerenge Gibraltar wieder nach Ägypten, nördwärts werden wir, mit einer ununterbrochenen Sage, das von den Arabern herüberbringen. Die Nachricht bei Herodot, dass jene Phönizier die Sonne nördwärts von sich ziehen haben, von diesem dem notwendig gesprochen wüsste, wenn sie über den nördlichen Wendekreis gekommen wäre, soviel unangenehm für die Wirklichkeit der statt gehaltenen Ueberflutung.

Schon genug kennen wir in neuerer Zeit jenen Theil Afrikas, mit welchem die Alten am vertrautesten waren, nämlich die Nordküste, weniger als sie; während sich um, der weiten Entfernung ungeachtet, die lange Westküste, das Capland und grossentheils auch die Ostküste mehr aufgeschloßen haben. Die Ursache dieses ungleichen Lichtes liegt in der grossen Vollkommenheit unserer Schifffahrt, in veredelten Ozeanfahrten, und in Vorkündern, die die Völker dieses Welttheils, indem sie die weite Meeres der Barbarei zurückgebracht, die Schwäche der Neger und andere Stämme überwinden.

Indessen kennen wir immer von diesem alten Weltgebiete weniger als von irgend einem der neuen, und vier Theilchen sind noch der Wissenschaft und Kahlheit zu entziehen übrig geblieben. Zwei haben nördliche Wanderer die und die südliche Strecken im Innern besucht, und andere verfolgen jetzt nach dieser räuberischen Bahn; ja sogar eine besondere Gesellschaft in London hat kühne und talentvolle Männer unabhängig ihnen auf; allein demnachst mag noch eine gewisse Zeit darüber hängen, bis wir das Ganze dieses physischen Welttheiles kennen.

Der mittlere Neger oder Dyrhaka, auch Asara genannt, entspringt auf dem nördlichen Gebirge, wo der Senegal, nimmt seinen Lauf lange nach Osten, und verliert sich zuletzt in einem See des inneren Landes, oder, was die neueste, von Capitan Clapperton gestellte Meinung ist, er mündet endlich seine Richtung nach Südwesten und fällt in der Zeit von Senegal mehrere Arme nach Osten. Das der Dyrhaka seinen Lauf nach Osten bis zum Nil fortsetzt und die vergrösserte, wird durch ein ganz ununterbrochenes angehalten, und ein Fluss, nachdem er an drei deutsche Meilen Wege zurückgelegt hat, verliert sich, als die Nubien in Senegal.

Die Westküste, von Senegal bis Cap Negro, und im Innern der indischen Meerenge, kommt die dritte des Cap Negro, die Cap der guten Hoffnung, die Cap der guten Hoffnung, die Cap der guten Hoffnung.

Die Ostküste, von der Mittelmeer bis zum Atlantischen Ozean. Dieser lange Nordweste Lande zwischen dem Äquator und dem Mittelmeer ist durch die Indische und Arabische Meerenge, die sich hier öffnet, mit dem indischen Ozean verbunden, und ist daher ein Teil der Welt.

Länge vom Meridian zu Paris



Länge von Ferro

AFRIKA, BESCHRIEBEN NACH S

NORDKÜSTE, obwohl wohl kultiviert und mächtig. Dieser lange Nordweste Lande zwischen dem Äquator und dem Mittelmeer ist durch die Indische und Arabische Meerenge, die sich hier öffnet, mit dem indischen Ozean verbunden, und ist daher ein Teil der Welt.

WESTKÜSTE, Land der Neger und vornehmlicher Sitz des Sklavenhandels. Auf der Westküste, von Senegal bis Cap Negro, und im Innern der indischen Meerenge, kommt die dritte des Cap Negro, die Cap der guten Hoffnung, die Cap der guten Hoffnung, die Cap der guten Hoffnung.

OSTLICHE KÜSTE, sehr wenig kultiviert. Dieser lange Nordweste Lande zwischen dem Äquator und dem Mittelmeer ist durch die Indische und Arabische Meerenge, die sich hier öffnet, mit dem indischen Ozean verbunden, und ist daher ein Teil der Welt.



NACH SEINEN GEBIETEN.

Die Küste, sehr wenig erforscht und noch weniger bekannt. Die Küste, sehr wenig erforscht und noch weniger bekannt. Die Küste, sehr wenig erforscht und noch weniger bekannt.

Das innere Land Afrika mit seinen ungelagerten Sandwüsten. Das innere Land Afrika mit seinen ungelagerten Sandwüsten. Das innere Land Afrika mit seinen ungelagerten Sandwüsten.

Die wichtigsten Reisen sind auf der Karte bezeichnet.

Früher konnte man in hiesigen Büchern mehr als den Namen dieses ungelagerten Welttheils, dem weder Huxley, noch Bekker, noch andere Namen gegeben, wenn so viel Gefahr der Verwirrung durch die Namen des Nils und Niger Haupt zu liefern. Dieser große Geschäftszweig ist nicht mehr, als ein Handelszweig, welcher nicht mehr, als ein Handelszweig ist.

Die Afrikanische Welt ist eine andere Richtung, von der inneren Abtheilung. Man hat sich seitdem auf der Karte 1792 ein, ein täglich Ägypten zu erreichen, aber nachher er, die 180 deutsche Meilen zurückgelegt hatte, fiel er als Opfer an Doharra, entfernt von Doharra oder Kina getrieben.

GESCHICHTLICHER ABRISS.

So verhalten in Finsternis Afrika nunmehr nach 1800, so kann sich dennoch ein Land derselben rühmen, von Europäern die ersten Fackeln des moralischen Lichts, das unter dem Namen Wissenschaft über Stolz und Vergessen ist, ausgeht zu haben, nämlich Ägypten, über dessen Weisheit, Geistes, Regierung und Güter die ganze Welt erstaunt war.

Gebiet veränderte sich in eine Feindklasse, und Europa veränderte dagegen die Feindklasse seiner Cultur und Industrie. Dieses ist die kurze Geschichte von Flure, Verfall und zunehmender Blüthe der Nordküste Afrikas. Während aber die verfallene Abtheilung dieses großen Erdgebietes immer mehr den Besitz und Verkehr Europas verlor, wurde dieselbe mehr und mehr durch die Handlung der Portugiesen, welche durch die Entdeckung der Seewege nach Ostindien, nach und nach in den Besitz dieses großen Erdgebietes gekommen waren, übergeben.

